

STUDIEN UND FORSCHUNGEN AUS DEM  
NIEDERÖSTERREICHISCHEN INSTITUT FÜR LANDESKUNDE

Herausgegeben von Elisabeth Loinig und Roman Zehetmayer

---

Band 77

**LandUmStadt**  
**100 Jahre Trennung von**  
**Wien und Niederösterreich**

**Herausgegeben von Stefan Eminger**

---

Verlag NÖ Institut für Landeskunde  
St. Pölten 2022

Umschlag: Erste Sitzung des Landtages von Niederösterreich-Land am 10. November 1920, aus: Das Bundesland Niederösterreich. Seine verfassungsrechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung im ersten Jahrzehnt des Bestandes. 1920–1930. Hrsg. Niederösterreichische Landesregierung (Wien 1930) 35.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):  
NÖ Institut für Landeskunde  
A-3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4

Verlagsleitung: Elisabeth Loinig

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Nikolaus Wagner  
Lektorat: Hanna Vietze

Land Niederösterreich  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht  
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek  
NÖ Institut für Landeskunde  
[www.noel.gv.at/landeskunde](http://www.noel.gv.at/landeskunde)

Hersteller:  
Gugler GmbH  
Auf Der Schön 2, A-3390 Melk

© NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten  
ISBN 978-3-903127-37-1  
DOI [doi.org/10.52035/noil.2022.stuf77](https://doi.org/10.52035/noil.2022.stuf77)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernseh-sendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Nach Ablauf des der Veröffentlichung im Druck folgenden Kalenderjahres wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Der Text inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegt der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaberinnen und Inhaber der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.

## Vorwort

Das Jahr 2022 war in Niederösterreich bekanntlich nicht zuletzt vom Jubiläum der endgültigen Trennung von Wien geprägt, ein Ereignis, das den „Charakter“ unseres Bundeslandes in vielerlei Hinsicht maßgeblich verändert und geprägt hat. Es muss wohl nicht erst eigens darauf hingewiesen werden, dass ein solches Jubiläum auch am Niederösterreichischen Landesarchiv nicht spurlos vorübergehen konnte, das seiner Ausrichtung gemäß versuchte, die Trennung und ihre Folgen historisch aufzuarbeiten. So organisierte die Abteilung etwa zwei Podiumsdiskussionen zum Thema Landesidentität und Erinnerungskultur, begann einen vierteiligen Vortragszyklus zur Geschichte Niederösterreichs, ließ mehrere Podcasts zu markanten Ereignissen ausarbeiten oder gab einen Band über die Trennung und die sich daraus ergebenden Folgen im Rahmen der Reihe „Kulturwege“ in Auftrag.

Als einer der wissenschaftlichen Höhepunkte kann mit Fug die am 28. April 2022 gemeinsam mit dem Institut für Geschichte des ländlichen Raums abgehaltene Tagung „LandUmStadt“ angesehen werden, bei der verschiedene Facetten der Beziehungen zwischen der Metropole und dem Umland aufgearbeitet und mit den Entwicklungen in anderen europäischen Regionen verglichen wurden. Es freut mich, dass es gelungen ist, die Vorträge in relativ kurzer Zeit zum Druck zu befördern, so dass sie zeitnah von der Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit rezipiert werden können.

Ich möchte mich bei allen, die zum Zustandekommen der Tagung und des Bandes beigetragen haben, herzlich bedanken, vor allem aber bei Dr. Stefan Eminger, dem Leiter des Referats Zeitgeschichte des NÖ Landesarchivs, dem ein wesentlicher Anteil an der wissenschaftlichen Organisation zukommt und der überhaupt in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle in diesem Jubiläumsjahr gespielt hat. Nicht zuletzt darf ich mich auch bei Hanna Vietze, MA BA für das gewissenhafte Lektorat und bei Dr. Tobias E. Hämmerle, MA BA BA und Mag. Nikolaus Wagner, MA bedanken, die den Band redigiert und sich um die Drucklegung gekümmert haben.

Roman Zehetmayer im Oktober 2022